

MHC-Damen sind

Stadtmeister

7:1-Sieg im Derby gegen den TSV

Mannheim. (miwi) Manchmal sind Derbys heiß umkämpft und spannend, manchmal sind sie aber auch eine klare Angelegenheit. Das Duell zwischen den Damen des Mannheimer HC und des TSV Mannheim in der Hallenhockey-Bundesliga war eine deutliche Sache für den MHC. Mit 7:1 gewannen die Blau-Weiß-Roten gegen den TSV und machten damit deutlich, dass sie derzeit innerhalb der Stadt deutlich die Nase vorne haben.

Zumindest das Resultat deutete darauf hin. Die 60 Minuten in der Irma-Röchling-Halle zeigten allerdings ein anderes Bild als das Ergebnis es vermuten ließe. „Ich habe so ein Spiel noch nie erlebt“, sagte Uli Weise nach dem Ende der Begegnung. Der Trainer der TSV-Damen war mit der Leistung seiner Spielerinnen zufrieden, die keineswegs unterlegen waren, sondern die Partie ausgeglichen gestalteten. Die Ausbeute von 10:2 Ecken für das Weise-Team ist ein Indiz dafür, dass der TSV viel tat und zahlreiche gefährliche Schusskreis-Situationen hatte, aber Tore erzielten sie eben nicht genug. „Wir waren gut, haben das Spiel bestimmt, und der MHC hat gekontert“, erklärte Weise.

Verlierer haben gut gespielt

Dennoch war die Partie schon zur Pause entschieden, denn da führte der MHC mit 5:0. Greta Lyer und Nike Lorenz hatten die 2:0-Führung herausgearbeitet, ehe eine umstrittene Szene zum 3:0 von Nadine Kanler führte. „Das hat uns aus dem Konzept gebracht“, räumte Weise ein, dessen Mannschaft bis zur Pause noch zwei Gegentreffer von Bara Haklova und Julia Meffert kassierte. Nach dem Seitenwechsel schraubten Kanler und Laura Bassemir die Führung auf 7:0, ehe dem TSV durch Violetta Klein der Ehrentreffer gelang.

„Es ist das alte Problem, dass wir vor dem Tor nicht gefährlich genug sind“, sagte Weise. Es war paradox, dass der TSV-Coach zufrieden mit der Vorstellung seiner Spielerinnen war, aber das Fazit war positiv: „Wir müssen genauso weiterspielen, dann werden wir auch in den kommenden Wochen punkten“, erklärte Weise. Der MHC, der das Derby gewann, obwohl Trainer Philipp Stahr aus privaten Gründen nicht vor Ort sein konnte, machte sich nicht allzu viele Gedanken über das Wie des Sieges, sondern erfreute sich an der Tabellenführung.

Die Herren des Mannheimer HC haben sich eine Woche vor dem Derby gegen den TSV eine gute Ausgangsbasis für das stadinterne Duell geschaffen. Die Blau-Weiß-Roten gewannen beim Münchner SC mit 7:5 und haben nach zwei Partien vier Punkte auf dem Konto. Beim MSC dominierten die Mannheimer die erste Halbzeit und führten verdient mit 4:0, ehe sie die Zügel nach der Pause etwas schleifen ließen. Beim 4:5 und 5:6 waren die Münchner wieder dran, doch letztlich gewann der MHC verdient. Niklas Meinert war mit drei Toren bester Schütze der Blau-Weiß-Roten. Die weiteren Treffer steuerten Florian Woesch, Jan-Philipp Fischer, Fabian Pehlke und Timm Haase bei.

Am kommenden Wochenende empfangen die Herren des TSV den MHC als Tabellenführer zum Derby. Gestern drehte die Mannschaft von Stephan Decher einen zwischenzeitlichen 0:3-Rückstand gegen den Nürnberger HTC und gewann am Ende mit 7:4. Damit bleiben die Mannheimer nach zwei Partien bei der perfekten Ausbeute. Nach schwacher Anfangsphase gelang Philip Schlageter kurz vor der Pause gegen die Franken der 1:3-Anschlusstreffer, der dem TSV so viel Rückenwind gab, dass er nach dem Wechsel durch Nicolas Proske (2), Alexander Vörg und Fabio Bernhardt mit 5:3 in Führung gingen. In der Schlussphase machte Max Schulz-Linkholt mit zwei Treffern den Deckel auf die Partie.